

Datenschutzerklärung PANDA

(Version 3.2 vom 18.12.2025)

Änderungen gegenüber Version 3.1

- Namensänderung Zentrum für Informations- und Medientechnische Dienste (ZIM)

PANDA (Paderborner Assistenzsystem für Nachrichten, Dokumente und Austausch) ist die zentrale Lernplattform der Universität Paderborn. Dort werden für einzelne Lehrveranstaltungen Kursbereiche eingerichtet, in denen Arbeitsmaterialien bereitgestellt werden und Lernaktivitäten stattfinden.

Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Verarbeitung Ihrer Daten in der Lernplattform PANDA.

Mit der Datenschutzerklärung kommt die Universität Paderborn ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) nach. Hinsichtlich der im Folgenden verwendeten Begriffe, bspw. „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der DS-GVO verwiesen.

Inhalt

Namen und Kontaktdaten.....	2
Name und Kontaktdaten der*des Verantwortlichen	2
Betreiber*in von PANDA.....	2
Kontaktdaten der*des Datenschutzbeauftragten.....	2
Datenkategorien, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten	2
Unterstützung der Lehr- und Lernprozesse.....	3
Bewertungen / Vorlesungsaufzeichnungen.....	3
Prüfungsorganisation.....	3
Kursstatistik.....	4
Erhebung von Daten bei der*dem Nutzer*in / freiwillige Angaben.....	4
Datenaustausch mit anderen Systemen der Hochschule.....	5
Technische Daten / Log-Daten	5
Webanalyse mittels Matomo	6
Einsatz von Cookies	6
Sichtbarkeit der Daten / Transparenz.....	6
Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten.....	7
Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten.....	7
Löscherfristen der Nutzerdaten:.....	7
Lösung von Lehrveranstaltungen/Kursen:.....	7
Ihre Rechte als Betroffene*r.....	8
Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Widerruflichkeit Ihrer Einwilligung..	8
Recht auf Beschwerde.....	8
Gültigkeit dieser Datenschutzerklärung	9

Namen und Kontaktdaten

Verantwortlich für den Betrieb des Systems ist die Universität Paderborn eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch die*den Präsident*in vertreten.

Name und Kontaktdaten der*des Verantwortlichen

Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 60 – 0
Web.: <http://www.uni-paderborn.de>

Betreiber*in von PANDA

Wenn Fragen bestehen, die diese Datenschutzerklärung nicht beantwortet, oder wenn zu einzelnen Punkten vertiefte Informationen gewünscht werden, gibt das Zentrum für Informations- und Medientechnische Dienste (ZIM) gerne weitere Auskunft.

E-Mail: zim@uni-paderborn.de
Telefon: 0 52 51 / 60 – 55 44 (IT-Hotline)
ServicePoint des ZIM: Gebäude H, Ebene 1, Raum H1.102

Postalisch:
Universität Paderborn
Zentrum für Informations- und Medientechnische Dienste (ZIM)
Warburger Str. 100
D-33098 Paderborn

Kontaktdaten der*des Datenschutzbeauftragten

Die*den behördliche*n Datenschutzbeauftragte*n der Universität Paderborn erreichen Sie postalisch unter der oben angegebenen Adresse des Verantwortlichen oder wie folgt:

E-Mail: datenschutz@uni-paderborn.de
Tel.: 0 52 51 / 60 – 44 44
Web.: <http://www.uni-paderborn.de/datenschutz>

Datenkategorien, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Nutzer*innen von PANDA sind Studierende und Lehrende. Lehrende bekommen in den von Ihnen verwalteten Kursen / Lehrveranstaltungen die Rolle Dozent*in. Sie können bei der Kursverwaltung von sogenannten Dozentenassistent*innen unterstützt werden, Professor*innen werden bspw. durch wissenschaftliches Personal unterstützt. Die Berechtigungen in den Kursen sind für beide Rollen gleich, im Folgenden werden daher nur Dozent*innen genannt, die unterstützenden Dozentenassistent*innen sind mit gemeint. Studierende haben in den von ihnen belegte Kursen in PANDA die Rolle Teilnehmer*in.

Im System erhobene Daten werden für die im folgenden beschriebenen Zwecke gemäß den jeweils angegebenen Rechtsgrundlagen verarbeitet.

Unterstützung der Lehr- und Lernprozesse

Zweck von PANDA ist die Verwaltung von Lehr- und Lernmaterialien zu den Lehrveranstaltungen der Universität Paderborn sowie die Unterstützung verschiedener Lernszenarien und Lernaktivitäten. PANDA basiert auf dem System „Moodle“, das ein webbasiertes Arbeiten ermöglicht. Materialien (Skripte, Folien, Übungszettel, Dokumente, Vorlesungsaufzeichnungen und sonstige interaktive Inhalte) lassen sich von den Dozent*innen über PANDA bereitstellen und können von den Teilnehmer*innen genutzt werden. Dozent*innen und Teilnehmer*innen können in PANDA verfügbare Aktivitäten nutzen und sich beispielsweise in Foren, Blogs und Wikis über die Lerninhalte austauschen. Zusätzlich werden Aktivitäten, wie Abgabe von Übungsaufgaben, Durchführung von Tests, Verwaltung und Nutzung von Kleingruppen oder die Organisation von Prüfungen unterstützt.

Die Nutzung von PANDA im Rahmen der Lehre kann verpflichtend sein. Dozent*innen können in PANDA ihre Lehrmaterialien beispielsweise aus Urheberrechtsgründen über geschlossene Kursbereiche bereitstellen. Studierende müssen sich dann an PANDA anmelden, um auf die Materialien zugreifen zu können. Weitere Daten, beispielsweise wer welche Materialien heruntergeladen und gelesen hat, werden bei lesenden Zugriffen nicht erfasst.

Von den Dozent*innen und Teilnehmer*innen getätigte Eingaben, Konfigurationen und erstellte Materialien und Aktivitäten werden in PANDA gespeichert und sind gemäß der jeweiligen Zugriffsberechtigungen für Dozent*innen und Teilnehmer*innen sichtbar.

Über die eigentlichen Inhaltsdaten hinaus gehören zu allen Materialien und Aktivitäten sogenannte Metadaten (Bezeichnungen, Beschreibungen, spezifische Daten und Konfigurationen sowie Zeitstempel der Erstellung/Änderung, um die Aktualität der Materialien und Aktivitäten sowie Manipulation am System und an den Daten festzustellen).

Bewertungen / Vorlesungsaufzeichnungen

Dozent*innen haben die Möglichkeit in ihren Kursen von Teilnehmer*innen bearbeitete Aktivitäten (Aufgabenabgaben, Tests) zu bewerten und ihnen eine Rückmeldung zur erbrachten Leistung zu geben. Aufgabenabgaben und Tests werden mit Zeitstempeln versehen, über die rechtzeitige Abgaben oder durchgeführte Aktivitäten für die Dozent*innen erkennbar sind.

Die im Rahmen der Lehre erforderlichen Daten werden im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) i. V. m. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW) verarbeitet.

Dozent*innen haben die Möglichkeit, für ihre Kurse Videos, insbesondere Vorlesungsaufzeichnungen anzufertigen und über PANDA bereitzustellen. Vorlesungsaufzeichnungen der Dozent*innen werden auf freiwilliger Basis angefertigt. Sind andere Personen zu sehen / im Bild, so dürfen diese Aufzeichnungen nur mit deren Zustimmung aufgenommen werden. Die Videos werden in PANDA oder große Videos auf einem Videoportal des ZIM gespeichert. Zu jedem Video wird die Zuordnung zum jeweiligen Kurs gespeichert.

Prüfungsorganisation

Die Funktionalität von PANDA wird durch das Plugin Prüfungsorganisation ergänzt, das Dozent*innen bei der Planung und Durchführung von analogen Prüfungen unterstützt. Die darin verwalteten Daten der Teilnehmer*innen (Name, Vorname, E-Mail-Adresse sowie Matrikelnummer) werden aus Dokumenten der Zentralen Prüfungsverwaltung importiert; alternativ können auch zuvor in PANDA authentifizierte Teilnehmer*innen hinzugefügt werden. Diese Daten werden gegenüber dem zentralen Verzeichnisdienst (LDAP) geprüft, der im Zentrum für Informations- und Medientechnische Dienste (ZIM) betriebenen wird.

Ob das Plugin Prüfungsorganisation in einem PANDA-Kurs eingesetzt wird, entscheiden die Dozent*innen der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Die im Rahmen der Lehre erforderlichen Daten werden im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) i. V. m. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW) verarbeitet. Konkretisiert wird dies in § 7 Abs. 2 der Einschreibungsordnung der Universität Paderborn i. V. m. § 3 Abs. 4 der Nutzungsordnung für das Zentrum für Informations- und Medientechnologien der Universität Paderborn. Die Verarbeitung von Beschäftigtendaten stützt sich auf Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 18 Abs. 1 DSG NRW.

Kursstatistik

Für die einzelnen Kurse können Nutzungsstatistiken erstellt werden, wenn die Dozent*innen diese aktivieren. Die Statistiken weisen keine Bezüge zu den einzelnen Teilnehmer*innen von Kursen auf, die einzelnen Aktivitäten werden aggregiert.

Die Statistiken werden nur für Aktivitäten erstellt, die eine Mindestanzahl von 10 Aufrufen aufweisen. Bei Test und Aufgaben werden Ergebnisse von weniger als 10 Teilnehmer*innen nicht generiert. Weiterhin werden Kursüberschneidungen prozentual angezeigt, d. h. es werden Kurse gezählt, die ebenfalls von den Teilnehmer*innen des Kurses belegt sind. Auch hier werden Kurse mit weniger als 10 überschneidenden Teilnehmer*innen nicht angezeigt.

Bei jedem Aufruf einer Aktivität werden als Basis der Statistik folgende Daten ohne einen Bezug zu den einzelnen Nutzer*innen geloggt:

- Typ der Aktion (z. B. Quiz durchgeführt, Material heruntergeladen)
- Datum und Uhrzeit der Aktion
- ID des Lernraums, in dem die Aktion durchgeführt wurde
- Betroffener Kontext (z. B. die ID des Quiz, das gestartet wurde)
- Browertyp und-version / verwendetes Betriebssystem der*des Nutzer*in

Die Statistiken können in den Lernräumen, in denen sie aktiviert sind, über einen Link in der Navigation von allen Teilnehmer*innen der Veranstaltung abgerufen werden. Aggregierte Daten werden in den Statistiken aber immer erst dann angezeigt, wenn mindestens 10 Datensätze vorhanden sind.

Die Erstellung der Statistiken dient der Verbesserung des Kursangebots

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Statistik ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), Abs. 3, Art. 89 DS-GVO i. V. m. § 17 Abs. 1 DSG NRW.

Erhebung von Daten bei der*dem Nutzer*in / freiwillige Angaben

Jede*r Nutzer*in ist ein Profil zugeordnet. In dieses werden beim ersten Anmelden oder Kurseintragung bei PANDA Name, Vorname sowie die E-Mail-Adresse eingetragen.

Das Profil kann auf freiwilliger Basis um weitere Daten ergänzt werden (Stadt/Ort, Land, Zeitzone, Beschreibung, Bild, Bildbeschreibung, Vorname – lautgetreu, Nachname – lautgetreu, alternativer Name, mittlerer Name, persönliche Interessen, ID-Nummer, Institution, Abteilung) und Kontaktarten (Adresse, Telefon, Mobiltelefon, Website, ICQ-Nummer, MSN-Identifikation, AIM-Alias, Yahoo-ID, Skype-Name).

Im Bereich Mitteilungen kann eine Kontaktliste gepflegt werden, über die Nutzer*innen, mit denen man häufig kommuniziert, schnell ausgewählt werden können. Es lassen sich PANDA-interne Mitteilungen verschicken, und ggf. über die Profile freigegebene Kontaktarten nutzen. Die persönlichen Kontaktlisten sind für andere Nutzer*innen nicht sichtbar.

Weitere Daten werden bei der PANDA-Nutzung eingegeben (Anlegen von Dokumenten, Einträge in Foren, Blogs oder Wikis). Diese Daten können jederzeit von ihren Urhebern wieder gelöscht werden (Löschen von Dokumenten und Beiträgen). Der Zweck dieser Daten und Dokumente ergibt sich aus dem jeweiligen Kontext (Bereitstellen und Bearbeiten

von Dokumenten, Diskussionen in Foren, kooperative Texterstellung in Wikis usw.).

In PANDA lassen sich so an vielen Stellen Daten eingeben, die nicht für die Lehr- und Lernprozesse an der Universität erforderlich sind. Die Eingabe dieser freiwilligen Daten, bspw. Kontaktangaben, Bild, Interessen, ... basiert auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DS-GVO bzw. gemäß Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 18 Abs. 1 DSG NRW. Diese Daten können selbst jederzeit geändert und auch wieder gelöscht werden.

Datenaustausch mit anderen Systemen der Hochschule

PANDA ist eine geschlossene Lernplattform, d. h. für die Nutzung ist eine Authentifizierung erforderlich. Diese Authentifizierung findet mit dem hochschulweiten Uni-Account (Zugangskennung) und zugehörigem Passwort statt. Sie wird gegenüber dem zentralen Verzeichnisdienst (LDAP) geprüft, der im Zentrum für Informations- und Medientechnische Dienste (ZIM) betriebenen wird.

Im Rahmen der erstmaligen Anmeldung an PANDA werden aus dem zentralen Verzeichnisdienst Name, Vorname, E-Mail-Adresse sowie der Uni-Account an PANDA übertragen.

Aus dem Campusmanagementsystem PAUL werden Veranstaltungsdaten (Veranstaltungstitel, Dozent*in, Veranstaltungsnummer, ...) an PANDA übertragen. Ferner werden automatisiert die Veranstaltungsteilnehmer*innen/Belegungen von PAUL an PANDA übertragen. Verfügt eine Veranstaltungsteilnehmer*in über noch kein Nutzerkonto in PANDA, so wird dieses in PANDA mit Daten aus dem LDAP angelegt.

Ob in PANDA zu einer Lehrveranstaltung ein Kurs angelegt wird und die Veranstaltungsteilnehmer*innen aus PAUL übernommen werden, entscheiden die Dozent*innen der jeweiligen Lehrveranstaltung.

Der für die Lehre erforderlichen Datenaustausch zwischen den Hochschulsystmen erfolgt im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSG NRW i. V. m. § 3 Abs. 1 HG NRW.

Technische Daten / Log-Daten

Beim Aufruf des webbasierten PANDA-Systems übermittelt Ihr Browser grundsätzlich Daten an das System. Dazu gehören:

- abgerufene Webseite/-adresse
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- IP-Adresse der*des Nutzer*in
- HTTP-Statuscode
- abgerufene Datenmenge
- Browertyp und-version / verwendetes Betriebssystem der*des Nutzer*in

Für den technischen Betrieb, das Aufspüren von Fehlern und deren Beseitigung werden sogenannte Log-Daten auf gesicherten Systemen der Universität Paderborn gespeichert. Die Erhebung und Nutzung dieser Log-Daten (Zeitpunkt einer Anmeldung am und Abmeldung vom System, Name, Kennung, Ereigniskontext, Komponente, Ereignisname, Beschreibung, Herkunft und IP-Adresse) dienen lediglich der Fehlerbeseitigung sowie der anonymisierten Auswertung zu statistischen Forschungs- und Evaluationszwecken zur Verbesserung der Lehre mit PANDA. Die Daten werden nicht in Verbindung mit Namen oder E-Mail-Adressen ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Universität Paderborn erhebt und verarbeitet die für die Auslieferung der Webseiten, den sicheren technischen Betrieb erforderlichen Daten sowie anonymisierte Analysedaten zur Verbesserung des Systems und der Lehre im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSG NRW.

Webanalyse mittels Matamo

Zur Verbesserung des Systems wird für PANDA die Webanalyse-Software des Open-Source-Projekts Matamo eingesetzt.

Die Webanalyse-Software wertet für die Erstellung von Statistiken folgende Daten über einzelne Seitenaufrufe aus: Datum und Uhrzeit des Aufrufs, Browser, Betriebssystem, eine anonymisierte IP-Adresse, die Webseite oder Suchmaschine von der aus die*der Nutzer*in auf eine Seite zugegriffen hat (Referrer) sowie die abgerufene Datenmenge. Diese Daten werden anonymisiert (nicht personenbezogen) gespeichert und nur für die Verbesserung des Systems verwendet. Die Nutzer*innen können der Aufzeichnung von Tracking-Informationen unter folgendem Verweis widersprechen, wozu in ihrem Browser ein sogenannter Deaktivierungs-Cookie abgelegt wird:

<https://www.uni-paderborn.de/datenschutzerklaerung/>

Einsatz von Cookies

Bei der Nutzung von PANDA werden sogenannte Cookies im Browser der*des Nutzer*in abgelegt. Dabei handelt es sich um Dateien, mit denen bspw. persönliche Einstellungen zugeordnet werden können. Das Speichern von Cookies kann in den Einstellungen Ihres Browsers ausgeschaltet oder mit einer Verfallszeit versehen werden. Durch das Deaktivieren von Cookies können allerdings einige Funktionen, die über Cookies gesteuert werden, dann nicht mehr genutzt werden.

PANDA verwendet für folgende Zwecke Cookies:

- Session Key (Sitzungsschlüssel), über den nur die eindeutige Zuordnung während seiner Sitzung erfolgt. Das Cookie wird beim Aufruf der PANDA-Startseite angelegt und bleibt nach der Anmeldung bis zum Ablauf der Session (Abmeldung oder Time-out) erhalten. Nach dem Schließen des Browsers wird das Cookie automatisch gelöscht.
- Wiedererkennung einer*eines Nutzer*in durch die Webanalysesoftware Matamo (siehe oben). Das genutzte Cookie ist mit einer Lebensdauer von einer Woche versehen und wird danach von Ihrem Browser gelöscht. Bei erneutem Besuch wird die Gültigkeit wieder auf eine Woche gesetzt.

Die Universität Paderborn setzt die für den technischen Betrieb sowie die Webanalyse erforderlichen Cookies im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSG NRW ein.

Sichtbarkeit der Daten / Transparenz

Die Daten im Profil werden nur innerhalb von PANDA angezeigt und sind aufgrund der standardmäßig deaktivierten Sichtbarkeit in PANDA für die anderen Nutzer*innen bis auf die Namen nicht sichtbar.

Im Mitteilungssystem von PANDA lassen sich andere Nutzer*innen suchen, um ihnen Nachrichten zusenden zu können. Dabei werden Vorname und Nachname der gefundenen Personen angezeigt. Zusätzlich lassen das ggf. im Profil hochgeladene Bild und wenn dies durch die*den Nutzer*in freigegeben ist, die E-Mail-Adresse anzeigen.

Die Teilnahmelisten von Kursen sind nur für die Dozent*innen einsehbar. Dozent*innen können nur die Teilnehmer*innen in ihren eigenen Kursen auflisten, also insbesondere nicht sehen, in welchen Kursen Teilnehmer*innen darüber hinaus noch angemeldet sind.

Innerhalb der Kurse können Übungsgruppen (Gruppenverwaltung) angelegt werden. Die Teilnahmelisten von Übungsgruppen sind in der Regel analog zu den Kursen nur für Dozent*innen des jeweiligen Kurses einsehbar.

Die Dozent*innen können darüber hinaus spezielle Übungsgruppen (Gruppenwahl) angelegen, in denen die Teilnehmer*innen sich vernetzen können. Dazu sind die

Teilnehmer*innen in den Übungsgruppen untereinander sichtbar. Die Eintragung/Teilnahme an diesen Übungsgruppen erfolgt auf freiwilliger Basis gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DS-GVO bzw. gemäß Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 18 Abs. 1 DSG NRW.

Erstellte Materialien und Aktivitäten sind in der Regel innerhalb eines Kurses sichtbar, d. h. von den Teilnehmer*innen hochgeladene Materialien oder Beiträge in Foren und Wikis sind für die anderen Kursteilnehmer*innen sichtbar. Dies gilt auch für einige mit den Inhalten verknüpfte Metadaten, bspw. Zeitpunkte der Erstellung.

Die Erstellung von für andere Teilnehmer*innen „sichtbare“ Materialien zum Zwecke des Austausch und der Reflexion von Lerninhalten erfolgt auf freiwilliger Basis gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DS-GVO bzw. gemäß Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i. V. m. § 18 Abs. 1 DSG NRW. Wenn ein aktiver Austausch der Teilnehmer*innen untereinander aufgrund der durchgeführten Lernszenarien erforderlich ist, um die Lernziele des konkreten E-Learning-Verfahrens zu erreichen, erfolgt die Verarbeitung der erforderlichen Daten im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) i. V. m. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW).

Falls Bewertungen für die Durchführung des Übungsbetriebs oder Tests verwaltet werden, sind diese für Dozent*innen sichtbar. Darüber hinaus kann jede Teilnehmer*in die für sie*ihn eingetragenen Bewertungen einsehen.

Die für die eine Bewertung erforderliche Datenverarbeitung erfolgt im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Universität gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSG NRW i. V. m. § 3 Abs. 1 HG NRW.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die im Rahmen der Nutzung des Systems verarbeitet werden, übermitteln wir grundsätzlich nicht an Dritte. In Einzelfällen kann dies auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozeßordnung oder zwecks Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Urheberrechtsverletzungen. Sofern (technische) Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies im Bedarfsfall auf Grundlage eines Vertrags gemäß Art. 28 DS-GVO.

Im System verarbeitete Daten werden grundsätzlich nicht in Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums und assoziierter Länder übermittelt (kein Drittlandtransfer).

Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Löscherfristen der Nutzerdaten:

Alle selbst eingegebenen Daten lassen sich von den Nutzer*innen auch selbst wieder löschen. Ausnahmen bilden Materialien und Aktivitäten, die in Lernprozessen vollständig den Dozent*innen übergeben werden, bspw. Abgaben, Tests. Diese müssen von den Dozent*innen gelöscht werden, sobald diese nicht mehr erforderlich sind.

Eine komplette Löschung einer*eines Nutzer*in aus PANDA erfolgt mit Ausscheiden aus der Universität und dem damit verbundenen Auslaufen der Identität im Verzeichnisdienst des ZIM. Eine vorherige Löschung aus PANDA ist auf Antrag manuell über das ZIM möglich.

Personenbezogene Log-Daten werden nach 30 Tagen gelöscht.

Lösung von Lehrveranstaltungen/Kursen:

Kursteilnahmen müssen, wenn sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis in PAUL angemeldet sind, durch eine Abmeldung von der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis in PAUL abgemeldet werden. Die Teilnahme in PANDA wird daraufhin automatisch gelöscht. Kurse werden nach 12 Semestern automatisch aus PANDA gelöscht.

Dozent*innen haben darüber hinaus die Möglichkeit ihre Kurse auf Antrag auch schon früher löschen zu lassen.

Verwaiste Kurse (keine zugeordneten Dozent*innen und Teilnehmer*innen) werden zum Ende des Semesters automatisch gelöscht.

Die im Plugin Prüfungsorganisation gespeicherten Daten (Teilnehmer*innen, Prüfungsdetails und Prüfungsergebnisse) werden drei Monate nach Abschluss der Nutzung (erfolgter Ergebnis-Export für das Prüfungsamt) automatisch gelöscht.

Die im Plugin Kursstatistik gespeicherten Daten (Aktionen, Zeitpunkte, Lernraum, Betroffener Kontext, Browsetyp und -version / verwendetes Betriebssystem) werden nach zwei Semestern gelöscht.

Ihre Rechte als Betroffene*r

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die DS-GVO gewährten Rechte geltend machen; diese sind:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden nach Maßgabe des Art. 15 DS-GVO, § 12, § 17 Abs. 5 DSGNRW;
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen nach Maßgabe des Art. 16 DS-GVO, § 17 Abs. 5 DSG NRW;
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 DS-GVO, § 10 DSG NRW;
- das Recht einer Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 18 DS-GVO, § 17 Abs. 5 DSGNRW;
- das Recht auf Datenübertragung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 20 DS-GVO.

Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Widerruflichkeit Ihrer Einwilligung

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DS-GVO erfolgt, Widerspruch nach Maßgabe des Art. 21 DS-GVO einzulegen. Das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DS-GVO gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (§ 14 DSG NRW) oder, soweit die Inanspruchnahme des Widerspruchrechts voraussichtlich die Verwirklichung der Statistikzwecke unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt und die Beschränkung für die Erfüllung dieser Zwecke notwendig ist. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DS-GVO Gebrauch machen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an datenschutz@uni-paderborn.de.

Eine etwa erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO). Dies hat zur Folge, dass die Universität Paderborn die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen darf. Möchten Sie Ihre Einwilligung ganz oder teilweise widerrufen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an datenschutz@uni-paderborn.de.

Recht auf Beschwerde

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der

datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 DS-GVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die datenschutzrechtlichen Anforderungen verstößt; zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Gültigkeit dieser Datenschutzerklärung

Die Universität Paderborn behält sich das Recht vor, diese Datenschutzerklärung abzuändern, um sie gegebenenfalls an Änderungen relevanter Gesetze bzw. Vorschriften anzupassen oder Ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Diese Datenschutzerklärung gilt in der jeweils zuletzt durch die Universität Paderborn veröffentlichten Fassung. Bitte beachten Sie daher die aktuelle Versionsnummer der Datenschutzerklärung.